



Anruf aus dem Dunkeln

20.04.2016

Ein einmaliges Angebot

Wenn es im Leben bergab geht, taucht schnell die Frage auf: Wo ist eigentlich Gott? Wenn er wirklich existiert, warum hilft er mir dann nicht? Dabei hat Gott selbst ein einmaliges Angebot gemacht: dass wir ihn, wenn wir in Problemen stecken, anrufen dürfen - und er uns helfen wird!



Es gibt einige wenige Dinge, von denen wir in unserem Leben ausgehen können. Eines davon ist, dass sicher Probleme und Schwierigkeiten auftauchen - meistens dann, wenn gerade alles schön glatt läuft. Dann kommt aus heiterem Himmel die Diagnose einer schweren Krankheit, der Tod eines guten Freundes, der uns aus der Bahn wirft, die Kündigung, eine unerwartete Rechnung nach der anderen, ein unüberwindbares Hindernis in einer Beziehung.



Gott, wo bist du?

Geht es im Leben bergab, fragen sich viele: Falls es wirklich einen Gott gibt, wo ist er jetzt? Wenn er existieren würde, könnte er mir doch eine Lösung zu meinem Problem schenken... Die Sache ist: Gott existiert! Er hat unbegrenzte Möglichkeiten, um Ihnen zu helfen. Aber häufig lässt er Schwierigkeiten in unserem Leben zu, um uns wachzurütteln – damit wir endlich Kontakt mit ihm aufnehmen. Denn die guten Dinge im Leben, Familie, Freunde, ein Dach über dem Kopf, eine Arbeitsstelle, einen wunderschönen Sonnuntergang und die vielen anderen Dinge, die wir jeden Tag geniessen, kommen auch von ihm – und wir nehmen sie so oft an, ohne ihm zu danken oder auch nur einen Gedanken an Gott zu verschwenden.

Ein einmaliges Angebot

Aber wie ist das mit den Krisen in unserem Leben? Wenn diese geschehen, um uns wach zu rütteln, was will Gott dann von uns? Er macht uns ein Angebot: «Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe!», das sagt er im ersten Teil von [Psalm 50](#), Vers 15. Gott möchte, dass wir uns in der Not an ihn wenden. Und das beinhaltet nicht nur ein kurzes Stossgebet, wie es viele Menschen oft sogar unbewusst durch ein «Oh Gott» beten. Nein, er möchte, dass wir von ihm erwarten, dass er uns hilft. Das bedeutet nicht unbedingt, dass er das Problem aus unserem Leben verschwinden lässt, sondern vielmehr, dass wir zulassen, dass er die Kontrolle übernimmt, dass er uns führt und uns den Weg durch die Schwierigkeiten hindurch zeigt – und uns ans Ende des Tunnels bringt.

Die Reaktion

Aber wie geht der Bibelvers eigentlich weiter? Im Ganzen steht dort: «Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe! Ich will dich retten, und du sollst mich preisen.» Gott sucht den Kontakt zu uns, er möchte uns helfen, er möchte uns neue Perspektiven zeigen. Er will uns aus dem Schlammassel befreien. Und wie sollte unsere Reaktion darauf sein? Wir sollen ihn preisen. Was beinhaltet das? Zunächst einmal ein einfaches «Danke, Gott, dass du mir geholfen hast!».

Aber «Preis» beinhaltet noch mehr: Wir dürfen Gott sagen, dass wir uns über ihn freuen, über seine Möglichkeiten, über seine Grösse, aber auch darüber, dass wir, dass Sie und ich ihm



wichtig sind und er uns so sehr liebt, dass er sich nicht zu schade ist, uns zu helfen. Und dann können wir anderen davon erzählen, wie Gott uns in dieser punktuellen Situation geholfen hat, als wir auf ihn gesetzt haben, und andere dadurch ermutigen.

Stehen Sie vor einem scheinbar unlöslichen Problem? Haben Sie sich vielleicht gerade gefragt, wo Gott ist, warum er Ihnen nicht hilft? Nehmen Sie sein Angebot an: Rufen Sie ihn zur Hilfe. Bitten Sie ihn um Verzeihung, dass Sie ihn in den guten Zeiten vielleicht vergessen haben – und sagen Sie ihm, dass Sie dieses Problem nicht ohne ihn lösen können und wollen. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf Gott. Er weiss schon den richtigen Ausweg und wird Ihnen zeigen, wo es langgeht. Rufen Sie ihn zur Hilfe, er wird Sie retten – und dann dürfen Sie Gott preisen!

Autor: Rebekka Schmidt

Quelle: Livenet

http://www.livenet.ch/themen/leben/ratgeber/291241-anruf_aus_dem_dunkeln.html

 Artikel als PDF / Drucken